

# GUIDE lines

Know-how für Gründungen & Innopreneurship

Gründungsunterstützung  
an der Universität  
Duisburg-Essen

# 04  
04/2024

# DAS GUIDE-TEAM



## Sie haben Fragen?

Das Team von GUIDE und die Beauftragten für IPR-gestützten Forschungstransfer unterstützen gerne bei allen Herausforderungen, die sich rund um das Thema Gründen ergeben. Sprechen Sie uns an!

Unsere aktuellen Kontaktinformationen finden Sie unter [www.uni-due.de/guide](http://www.uni-due.de/guide)

**PATRICK KRENZ**  
Gründungscoach



**DR. REBEKKA BOHMANN**  
Beauftragte IPR-gestützter  
Forschungstransfer



**TILL SCHLUSEN**  
Innovationsmanager



**SOPHIA HERRLICH**  
Kommunikationsmanagerin



2



**BERNHARD SCHRÖDER**  
Leiter Ressort Forschungs-  
transfer und Leiter GUIDE



**DR. HELGA HERDEN**  
Gründungscoach



**ROLF KLINGELBERGER**  
Beauftragter IPR-gestützter  
Forschungstransfer

Treffen Sie sich mit uns auf einen **GUIDE-XPRESSO** und vereinbaren einen **Termin mit unseren Gründungscoaches**

[www.uni-due.de/guide/terminvereinbarung](http://www.uni-due.de/guide/terminvereinbarung)

Wir halten Sie gerne mit unserem **Newsletter** über alle **gründungsspezifischen Veranstaltungen** und **Angebote** auf dem Laufenden.

[www.uni-due.de/guide/emailverteiler](http://www.uni-due.de/guide/emailverteiler)

# WAS IST DER RICHTIGE WEG FÜR MICH?

## Jetzt gründen?

Erstmal nur mit dem Zeh prüfen, wie kalt das Wasser ist, oder direkt per Kopfsprung rein in den Pool? Diese schwierige Frage können nur die Gründer:innen für sich selbst beantworten. Um eine informierte Entscheidung zu treffen, ist es hilfreich, ein paar Aspekte genauer zu betrachten, um besser eingrenzen zu können, wie die eigene Gründungsumsetzung gestaltet werden soll.

### Schon mal darüber nachgedacht?

- Welches Ziel verfolge ich mit der Gründung?
- Wie passt die Gründung in meine wissenschaftliche bzw. berufliche Karriereplanung?
- Sind die finanziellen Grundvoraussetzungen gegeben, um die Gründung in Vollzeit umzusetzen?
- Passt meine Familien- und Lebensplanung zu einer Gründung?
- Wie wichtig sind mir und meiner Familie feste Arbeitszeiten, geregeltes Einkommen und Urlaube etc.?
- Wie groß soll das Unternehmen werden?
- Wie schnell soll das Unternehmen wachsen?
- Wie viele Kund:innen sollen begleitet werden können?
- Gründe ich alleine oder sind Mitgründer:innen vorhanden?
- Welche Rolle nehme ich selbst in meiner Gründung ein?
- Wie wird die Gründungsumsetzung, losgelöst vom Lebensunterhalt, finanziert?
- Wann sollte die Gründung erfolgen?
- Gibt es externe Faktoren wie z. B. die Rahmenbedingungen von Fördermittelprogrammen, die ich berücksichtigen muss?

In die Beantwortung dieser Fragen sollte einiges an **Zeit** und **Ehrlichkeit** zu sich selbst und den möglichen Mitgründer:innen einfließen. Die GUIDE-Gründungscoaches unterstützen an dieser Stelle als Sparringspartner:in, um weitere Fragen aufzuwerfen und ein Gründungsvorhaben kontinuierlich zu begleiten. Denn nicht alle Fragen können immer direkt oder final beantwortet werden. Daher ist ein individuelles und bedarfsgerechtes Coaching immer hilfreich und sinnvoll.

# STEP BY STEP ZUR GRÜNDUNG

Der Weg zum eigenen Unternehmen ist wie eine spannende Reise. Dabei gibt es keinen festen Fahrplan, der für jede Gründung gleich ist. Und doch gibt es einige Haltestellen, die auf dem Weg von der Ideenfindung bis zur Umsetzung in der Regel angesteuert werden. Jeder Meter birgt dabei seine eigenen Herausforderungen. GUIDE kann hier mit vielfältigen Angeboten in allen Phasen unterstützen.

4

## 1. Ideenfindung

Der Ausgangspunkt für die Gründung eines Unternehmens ist die Idee. Diese Gründungsidee kann z.B. auf einem Forschungsergebnis, auf der Lösung eines Alltagsproblems beruhen oder gezielt durch Ideenfindungsprozesse angeregt werden.

→ Das Thema Ideation ist fester Bestandteil der

[Ideenfindung](#)

## 2. Produktentwicklung

Ist ein Produkt tatsächlich für Kund:innen interessant und funktioniert es wie es soll? Diese und weitere Fragen zum Produkt können am besten mit Hilfe von Prototyping beantwortet werden. In diesem Prozess aus „Trial and Error“ erfolgt Schritt für Schritt eine Annäherung an das Produkt bzw. die Dienstleistung.

→ Im Rahmen von GUIDE unterstützt an der UDE zum

einen das [3D-Druck](#)

auf Basis von 3D-Druck bei der Entwicklung von

Prototypen [Prototyping](#)

sowie zum anderen der [Digital Business Model Canvas](#)

bei der Aus-

arbeitung von digitalen Geschäftsmodellen und

Produktideen. Zugleich wird Prototyping in ver-

schiedenen GUIDE-Angeboten wie z. B. der Start-

up School eingebunden.

## 3. Geschäftsmodellentwicklung

Das Geschäftsmodell setzt an der Produkt- oder Dienstleistungsidee an. Hier wird u. a. skizziert, wer die Zielgruppe ist und wie die Idee monetarisiert werden

kann. Das Geschäftsmodell sollte bereits frühzeitig erarbeitet werden, um es im Zeitverlauf durch gewonnene Erkenntnisse und Informationen weiter zu präzisieren.

→ Die [Business Model Canvas](#)

dabei, Detailfragen auf dem Weg zum

Geschäftsmodell zielführend zu beantworten. Für

diejenigen, die sich im Stadium der Ideenentwick-

lung und -bewertung befinden, greift vor allem das

Lean Canvas, während in einer späteren Phase das

Business Model Canvas Hilfestellung bei der Er-

arbeitung und Präzisierung bietet. [Business Model Canvas](#)

## 4. Businessplan

Ein solider Businessplan ist das Fundament jeder Gründung. Er gibt der Geschäftsidee Struktur und umfasst alle wichtigen Informationen, die für den Markteinstieg nötig sind. Das reicht von der konkreten Beschreibung des Vorhabens über die Analyse des Marktes und der Wettbewerber bis hin zu einem soliden Finanzplan.

→ Im [Businessplan](#)

von GUIDE

ist der Businessplan essentieller Bestandteil und zu-

gleich ein guter Ausgangspunkt für die Suche nach

der passenden Finanzierung – ganz gleich, ob über

Fördermittel, Kredite, Venture Capital oder andere.

## 5. Finanzierung

In Abhängigkeit vom Vorhaben, den Rahmenbedingungen sowie individuellen Voraussetzungen können Fördermittel bei der geplanten (Aus-)Gründung

unterstützen und eine erste Finanzierungsmöglichkeit darstellen.

→ GUIDE ist die richtige Anlaufstelle, um einen guten **y VYf V]W ~ VYf a "[ ]W Y: "fXYfa ]Hf** zu erhalten. **fG]M Y'G"11L**

#### \* "HYUa 'ZbXYb

Motivierte und kompetente Mitstreiter:innen sind beinahe genauso wichtig wie die Idee selbst. Idealerweise können bereits über das Gründungsteam möglichst viele relevante Bereiche abgedeckt und Perspektiven mit einbezogen werden.

→ Die Erfahrung vieler Gründer:innen zeigt, es lohnt sich im eigenen Umfeld nach Co-Founder:innen zu suchen und diese frühestmöglich in die Ausarbeitung einzubeziehen, um eine gemeinsame Basis für die Gründung zu schaffen. Über das **PGW k UfnY 6fYHf** auf der GUIDE-Webseite werden regelmäßig Gesuche von Teams veröffentlicht.

#### + "A Uf \_Yb]XYb]h] hXYZb]YfYb

Nicht nur die Produkte müssen überzeugen, auch der Markenauftritt muss stimmen. Dazu gehört ein treffender Unternehmensname, der die eigenen Werte reflektiert sowie ein klares und aussagekräftiges Logo, das die Identität und Mission des Unternehmens visuell kommuniziert.

#### , "GW i hnfYW H' \_}fYb

Der Schutz geistigen Eigentums ist für ein Unternehmen von großer Bedeutung, denn prinzipiell können

Ideen, Erfindungen, kreative Werke oder Designs frei nachgeahmt werden. Es sei denn, gewerbliche Schutzrechte wie Marken, Patente oder Designs setzen hier klare Grenzen.

→ An der Universität Duisburg-Essen sind Dr. Rebekka Bohmann und Rolf Klingelberger Ansprechpartner:innen für diese Thematik. **fG]M Y'G"12L**

#### - "FYW hgZfa 'k } \ `Yb

Die Wahl der Rechtsform bestimmt den gesetzlichen Handlungsrahmen des Unternehmens und hat eine Vielzahl finanzieller, rechtlicher und struktureller Konsequenzen. Welche Rechtsform sich im Detail für ein Vorhaben am besten eignet, sollte darum gut überlegt werden.

→ Im Rahmen des Orientierungskurses Unternehmertum geben Expert:innen einen Überblick über mögliche Rechtsformen.

**k k k 'i b]!Xi Y'XY# i ]XY#k Y]HfV]Xi b]**

#### %\$"BYmk Yf \_Y'YHUV]YfYb

Gerade zu Beginn ist es sehr hilfreich, sich mit anderen Gründer:innen auszutauschen und Verbindungen zu Expert:innen und potentiellen Kund:innen aufzubauen, sei es über Events, soziale Medien oder Inkubator- und Acceleratorprogramme der Region. Ein starkes Netzwerk ist nicht nur eine Quelle für Ressourcen, sondern eröffnet auch geschäftliche Chancen und Partnerschaften.

→ GUIDE ist eng mit dem Start-up-Ökosystem Rhein-Ruhr vernetzt und stellt gerne Kontakte her.

# GUIDE

## ANGEBOTE IM ÜBERBLICK



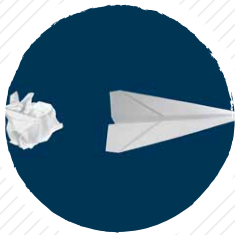
6

Mehr zu den GUIDE-Angeboten unter [www.uni-due.de/guide](http://www.uni-due.de/guide)



### Start-up Sprints

In 52 Stunden von der Idee zum Start-up – die Startup Olympics machen das zweimal im Jahr möglich. [www.startupolympics.de](http://www.startupolympics.de)



### Innovationswerkstätten

Der Gründungsprozess hält für alle Beteiligten immer wieder neue Herausforderungen bereit. Hier unterstützt GUIDE gemeinsam mit externen Expert:innen Teams mit vertiefenden Workshops u. a. zu den Themen Geschäftsmodellentwicklung und Finanzierung.

### Start-up School

Innerhalb von zwei Wochen vom Prozess der Ideengenerierung und -bewertung bis zum ersten Pitch-Deck für einen ausgewählten Adressat:innenkreis. Begleitet werden die Teilnehmer:innen dabei von ausgewählten Expert:innen des jeweiligen Themas.



7



### Fördermittelberatung

Hier klären wir gemeinsam, welche Programme es z. B. ermöglichen, im geschützten universitären Raum erste Gehversuche mit einer Geschäftsidee zu machen oder ein Forschungsergebnis zu einer Geschäftsidee weiterzuentwickeln.

### Co-Creation Labs

Zwei Labs zum Austesten von Produkten und Konzepten mit den Schwerpunkten chemiebasierte Produktinnovationen sowie digitale Service-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovationen.



## GUIDE Co-Creation Labs@UDE



### CO-CREATION LAB

# Produktinnovationen

#### Schwerpunkt

Produktinnovationen und intelligente Materialien



#### Standort

Schützenbahn 70 · 45127 Essen

#### Angebote & Ausstattung

- Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen hin zu Produkten oder intelligenten Materialien mittels additiver Fertigungstechniken
- Grundlegende Ideen- oder Machbarkeitsbewertung
- Support bei Konzeptentwurf, Prototypenerstellung und Produktverbesserung durch ein Team mit Expertise in den Bereichen Design, Chemie, Ingenieurwissenschaften und 3-D-Druck
- Netzwerkinfrastruktur und offene Arbeitsräume zum Austausch
- Mögliche 3-D-Druck-Verfahren: Materialextrusion, Photopolymerisation, Pulverbett, Biodruck

#### Leitung

Prof. Dr. Michael Giese

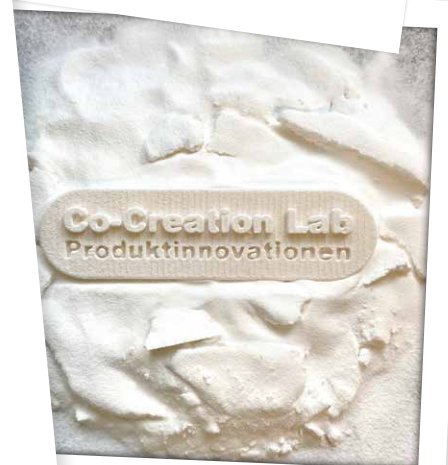
#### Kontakt

Mail: [cclp@uni-due.de](mailto:cclp@uni-due.de)

#### Termin vereinbaren ...

... und bei einer Laborführung die Möglichkeiten des Labs kennenlernen oder bei der offenen Sprechstunde Optionen ausloten.

Alle Infos unter [www.udue.de/cclp](http://www.udue.de/cclp)



Das CCL Produktinnovationen kombiniert die Möglichkeit des interdisziplinären Austauschs mit der Chance, neue Ideen und Konzepte aus dem Bereich der Produkt- und Materialentwicklung direkt im 3D-Drucklabor umzusetzen. Somit schließt das CCL eine Lücke beim Technologietransfer aus dem Labor zum marktreifen Produkt.

Projekte verwirklichen. Theorie in Praxis umsetzen. Austausch mit Gleichgesinnten. Hardware und Expertise. All das verbirgt sich hinter den neuen Co-Creation Labs (CCL) der UDE. Gleich zwei Labs bieten gründungsinteressierten Studierenden, Mitarbeitenden und Forschenden eine Fülle von Möglichkeiten, um Ideen schnell und unkompliziert hin zu marktfähigen Produkten zu entwickeln.



## Place Beyond Bytes



### Schwerpunkt

Nachhaltige, digitale Service-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovationen

### Standort

Dahlbender Villa · Franz-Haniel-Platz · 47119 Duisburg

### Angebote & Ausstattung

- Breitbandiger Internet-Zugang mit ausreichender Kapazität für disruptive Technologien wie Big Data und Künstliche Intelligenz
- Virtuelle Server-Infrastruktur für experimentelle Software-Anwendungen
- Ausrüstung für professionelle Videoproduktionen
- Einzelarbeitsplätze, Besprechungsräume und Networking Area

### Leitung

Prof. Dr. Hannes Rothe

### Kontakt

Mail an: [place2b@icb.uni-due.de](mailto:place2b@icb.uni-due.de)

### Mitglied werden ...

... und als Teil der UDE kostenfrei u. a. folgendes nutzen

- 24/7 Workspaces in Duisburg
- (virtuelles) Mentoring
- Updates zum Start-up Ökosystem Rhein-Ruhr

Alle Infos unter [www.place2b-u.de](http://www.place2b-u.de)

Die Labs sind der ideale Raum zum Austesten neuer Gründungsideen aus dem Bereich digitaler und serviceorientierter Geschäftsmodelle. Zugleich ermöglicht der Standort am Haniel Campus optimal das Networking mit anderen Entrepreneur:innen und Innopreneur:innen.

# FÖRDERMITTEL

## Anschubmöglichkeiten für das eigene Gründungsvorhaben

Sowohl klassischen Ausgründungen, als auch hochtechnologischen Start-ups aus dem universitären Umfeld stehen viele Fördermittelprogramme für die Anfangsphase der Unternehmensplanung und Umsetzung zur Verfügung. Gründer:innen sollten sich über diese Programme informieren und Unterstützung sowohl bei der Evaluation des richtigen Fördermittelprogrammes als auch für die Antragsstellung einholen. So kann möglichst zeiteffizient das richtige Programm identifiziert werden und auch die Antragsstellung erfolgen, damit die Förderung zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Weise die eigene Gründung unterstützt.

Hierbei gibt es einige Aspekte der Fördermittelprogramme zu beachten, darum sollten Gründer:innen vorab ein paar Fragen für sich klären:

- Wer ist Antragssteller:in für das jeweilige Förderprogramm? Die meisten Gründungsfördermittelprogramme werden über Hochschulen und Forschungseinrichtungen beantragt, wenige können aber durch die Gründer:innen direkt beantragt werden. Daher sollte frühzeitig Kontakt mit GUIDE aufgenommen werden. Hier informieren die Gründungsscoaches über die Voraussetzungen zur Antragsstellung und über die sonstigen Rahmen- und Förderbedingungen der jeweiligen Programme.
- Will ich alleine gründen oder mit anderen Mitgründer:innen und kann ich mein eigenes Gründungsvorhaben mit meinem Know-how eigenständig umsetzen oder brauche ich für die Umsetzung Unterstützung z. B. durch Informatiker:innen, Techniker:innen oder Betriebswirtschaftler:innen? Hieraus ergeben sich konkrete Anforderungen an das Fördermittelprogramm bezüglich des finanziellen Umfanges.
- Wobei soll mich das Fördermittelprogramm unterstützen? Soll dieses über einen Zeitraum die eigenen Lebensunterhaltskosten decken, um die Gründung fokussiert und in Vollzeit umsetzen zu können, oder müssen Sachmittel für die Gründungsumsetzung und ggf. die Erstellung eines Prototypen eingebracht werden und brauchen die Gründer:innen weitere Unterstützung durch externe Coachings, um z. B. die Umsetzung des Geschäftsmodells effizient und gut informiert umsetzen zu können?
- Wo steckt die Innovation in meinem Gründungsvorhaben? Diese Frage muss für alle Fördermittelprogramme zur Unterstützung von Gründungsvorhaben beantwortet werden, denn es gilt die Faustregel: Je höher die Fördersumme, desto größer und besser muss der Innovationsgrad sein und entsprechend dargestellt werden können.

### GUIDE-Fördermittelberatung

**Ansprechpartner:** Till Schlusen  
till.schlusen@uni-due.de



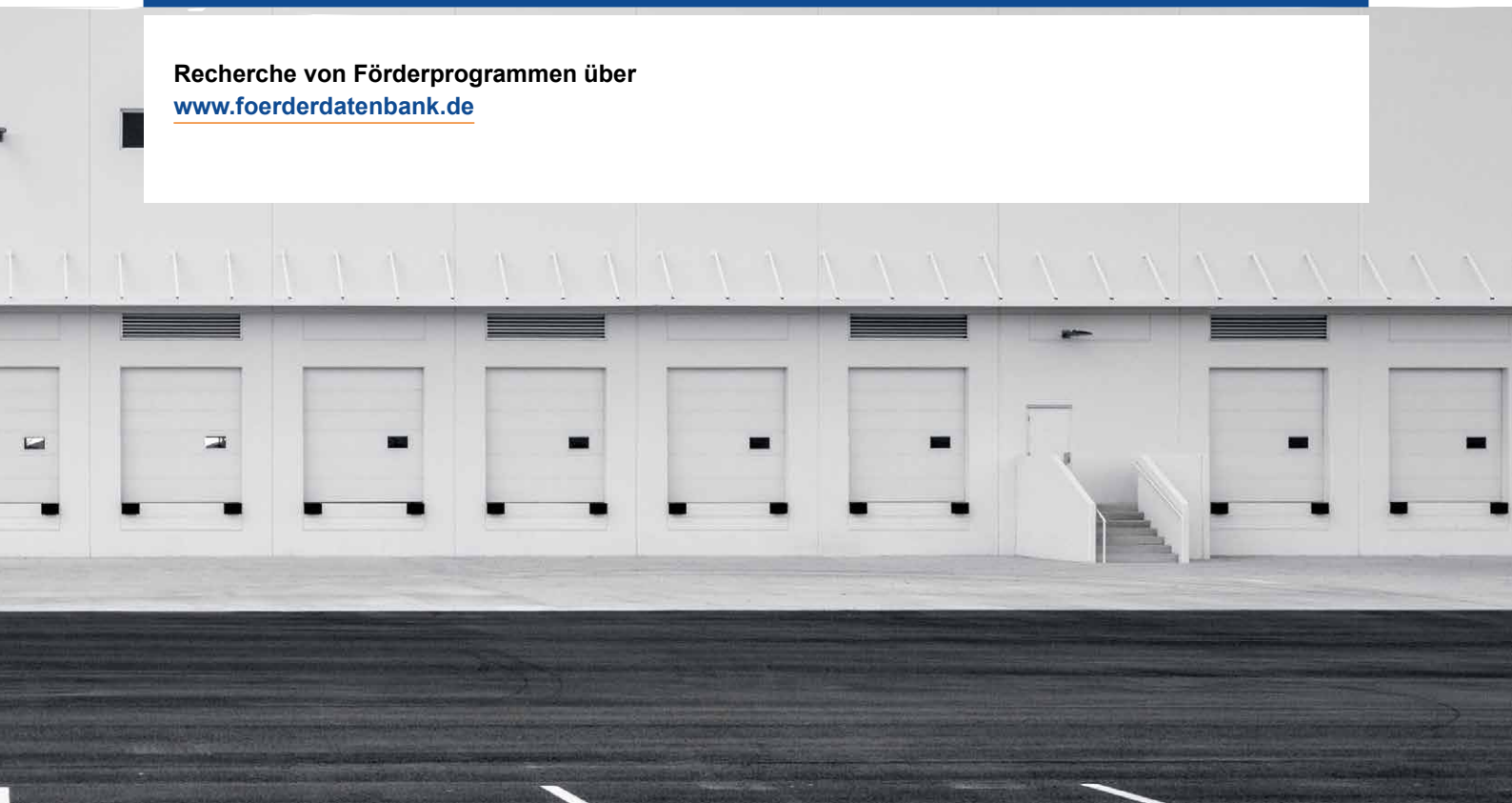
## Infobox

Die Auswahl an Fördermitteln für angehende Gründer:innen und Start-ups ist vielfältig, jedoch ist nicht jedes Fördermittel für jedes Projekt gleichermaßen geeignet. Um ein Programm zu finden, das optimal zu den spezifischen Bedürfnissen und Zielen eines Vorhabens passt, empfehlen wir eine individuelle Beratung wahrzunehmen.

Hier ein kurzer Überblick:

- **EXIST-Gründungsstipendium**  
– für Teams aus maximal 3 Personen, 12 Monate Förderung zur Ausarbeitung eines Businessplans auf Basis innovativer, technologieorientierter oder wissenschaftlicher Produkte
- **EXIST-Forschungstransfer**  
– für Teams von bis zu 4 Personen, Förderung über 18 bis 24 Monate zur Durchführung von technischen Entwicklungsarbeiten zum Nachweis der Umsetzbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in Produkte und Verfahren, bzw. deren Weiterentwicklung bis zur Marktreife
- **EXIST-Women**  
– für angehende Gründerinnen, Förderung durch ein 12-monatiges Qualifizierungsprogramm sowie ein 3-monatiges Stipendium zur Weiterentwicklung einer Gründungsidee
- **Go-Bio initial**  
– Förderung zur Identifizierung und Weiterentwicklung lebenswissenschaftlicher Verwertungsideen, von ihrer konzeptionellen Ausgestaltung bis hin zur Überprüfung der Machbarkeit und möglicher Verwertungsoptionen
- **VIP+**  
– Förderung von Einzelprojekten und Verbundvorhaben über bis zu 36 Monate zur Validierung des Innovationspotentials von Forschungsergebnissen und Weiterentwicklung in Richtung Verwertung
- **Start-up Transfer.NRW**  
– Förderung von Entwicklung, Prototyping und Validierung von technologischen, betriebswirtschaftlichen oder sozialen Innovationen sowie innovativen, wissenschaftlichen Dienstleistungen mit großem Marktpotential über 18 bis 24 Monate
- **Gründungsstipendium NRW**  
– Förderung von Gründer:innen, die vor oder am Anfang einer Existenzgründung stehen, mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1.000 Euro für bis zu 12 Monate

Recherche von Förderprogrammen über  
[www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)



SICHER

IST

SICHER

## Schutzrechte, Patente & Co.

12

### Infobox

An der Universität Duisburg-Essen unterstützen die Beauftragten für IPR-gestützten Forschungstransfer Dr. Rebekka Bohmann und Rolf Klingelberger in enger Zusammenarbeit mit der IPR- und Vermarktungsagentur PROvendis Angehörige der UDE rund um folgende Themenbereiche:

- Beratung und Information zu gewerblichen Schutzrechten (Patente, Designs, Marken, Urheberrecht speziell bei Software)
- IPR-Management
- Beratung zu Erfindungsmeldungen
- Bearbeitung von Erfindungsmeldungen
- Prüfung von Rechten Dritter (in Verträgen zu Drittmittelprojekten)
- Einschätzung von Schutzfähigkeit und Marktpotenzial
- Lizenzverträge (Patente und andere IPR, Software, Forschungsmaterialien wie Antikörper und Mäuse)
- Material Transfer Agreements
- Geheimhaltungsvereinbarungen
- Vertragsmanagement
- Workshops zum IPR-gestützten Forschungstransfer für Arbeitsgruppen / Institute / Verwaltungseinheiten

Weitere Informationen unter:

[www.uni-due.de/ssc/patente](http://www.uni-due.de/ssc/patente)



Perfekt für den  
Einstieg

## EXIST- WOMEN

Der Anteil an Gründerinnen bei deutschen Start-ups lag 2022 laut Female Founders Monitor bei rund 20 %. Es gibt also noch viel Potential, um erfolgreiche Gründungen von Female Entrepreneurs voranzutreiben. Zur Unterstützung von angehenden Gründerinnen bei ihren ersten Schritten Richtung eigenes Unternehmen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz das Förderprogramm EXIST-Women ins Leben gerufen.

### Warum lohnt es sich für potentielle Gründerinnen an dem Programm teilzunehmen?

#### Finanzielle Unterstützung:

Mit einem 3-monatigen Stipendium von 1.000-3.000 €/Monat können sich Teilnehmerinnen voll auf die Ausarbeitung ihrer Idee konzentrieren. Eine Sachmittelpauschale in Höhe von 2.000 € bietet zusätzliche Ressourcen.

#### Coaching:

Support erhalten angehende Gründerinnen zudem durch die 12-monatige Begleitung mit Schulungen, individuellem Coaching und Kontakt zu erfahrenen Mentor:innen.

13

### Für wen kommt das Programm in Frage?

GUIDE betreut das Förderprogramm an der Universität Duisburg-Essen. Es ist spannend für den Einstieg ins Thema Gründung für:

- Absolventinnen
- Wissenschaftlerinnen
- Studentinnen (gegen Ende ihres Bachelorabschlusses)
- Frauen mit Berufsausbildung und Bezug zur Hochschule (Technikerinnen, Verwaltungsangestellte etc.)

Sowohl mit als auch ohne konkrete Gründungsidee sind interessierte Frauen, die die Kriterien des Programms erfüllen, zur Teilnahme eingeladen. Entscheidend ist die Motivation, etwas Innovatives und Neues zu schaffen. Die Förderung ist themen- und technologieoffen – Ideen aus allen Fachbereichen sind herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen des  
BMWK hier einsehen:



Ansprechpartner:  
Till Schlusen, [till.schlusen@uni-due.de](mailto:till.schlusen@uni-due.de)

Ein Angebot von:



Gefördert durch:



# START-UPS AUF DER TONSPUR

Welche Erfahrungen machen Gründer:innen in der Anfangszeit ihres Start-ups? Wie kann Instagram für mehr Bekanntheit der eigenen Marke genutzt werden und was ist eigentlich der PDCA-Zyklus? Diese und mehr Fragen sind immer wieder Thema in Gründungspodcasts. Das Angebot reicht von Einblicken in die Phasen einer Unternehmensgründung über die Klärung von grundlegenden Begriffen der Start-up-Szene und Tipps zum Vernetzen bis hin zu Erfahrungsberichten von erfolgreichen Gründer:innen und Investor:innen. Reinhören lohnt sich.

## So geht Startup – der Gründerszene-Podcast

<https://gruenderszene-podcast.podigee.io>

## OMR Podcast – mit Philipp Westermeyer

<https://omr.com/de/podcast>

## Ruhrgründer Podcast

<https://www.ruhrgruender.de/category/podcast>

## Aufwind Podcast von Anthropia

<https://aufwindzukunft.podigee.io>

14

## IMPRESSUM

### Herausgeber:in

#### GUIDE – Zentrum für Gründungen und Innopreneurship der Universität Duisburg-Essen

Universität Duisburg-Essen  
Berliner Platz 6-8  
45127 Essen

+49 (0)203 379 5193 ▶ [guide@uni-due.de](mailto:guide@uni-due.de) ▶ [www.uni-due.de/guide](http://www.uni-due.de/guide)

### Redaktion

Sophia Herrlich, Dr. Jennifer Raab, Bernhard Schröder, Dr. Helga Herden, Till Schlusen, Patrick Krenz, Rolf Klingelberger

### Layout + Grafik

**Sichtflug Marketing**  
Hilgers & Küper GbR

### Bildnachweis

S. 15 HEMPA, sowie mit Bildern von [unsplash.com](https://unsplash.com) + [pixabay.com](https://pixabay.com) + [Pexels.com](https://pexels.com)



**HEMPA** heißt das Unternehmen, das die beiden

Gründer Jonathan Althaus und Stefan Pöker auf die Beine gestellt haben. „Hanf kann viermal im Jahr geerntet werden, Bäume nur alle sieben Jahre. Dabei kann aus einem Hektar Hanf die fünffache Menge Papier hergestellt werden wie aus derselben Fläche Wald“, macht Stefan einen der Vorteile bei der Produktion von Papier aus Hanf deutlich. Darum sehen die beiden **UDE-Alumni** hier noch unglaublich viel Potential für Papier aus Hanf.

Ihre beiden ersten Produkte: ein Design- und Zeichenblock und ein Buch aus hochwertigem Hanfpapier.

### Gründungstipps von HEMPA

- Möglichst unabhängig bleiben und so viele Aufgaben wie möglich selbst bewältigen
- Nicht davor zurückscheuen Expertenrat einzuholen
- Bei Rückschlägen oder Hindernissen Kurs halten und nach Lösungen suchen

 [hempa-shop.de](http://hempa-shop.de)  
 [@hempa.nachhaltig](https://www.instagram.com/hempa.nachhaltig)



15

# 7 GUTE GRÜNDE ZUM START IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

1. **Gestaltungsmöglichkeiten:**  
**Persönliche Fähigkeiten optimal zum Einsatz bringen**

2. Selbstverwirklichung: Individuelle **Werte und Ziele** im eigenen Unternehmen umsetzen

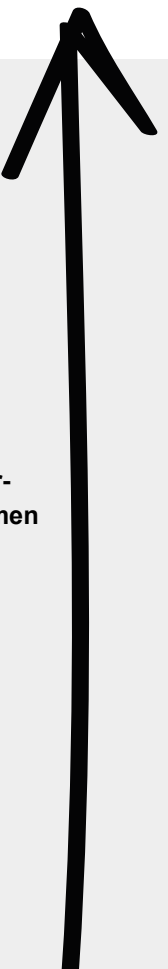
3. Flexible Arbeitszeiten: Als Chef:in selbst entscheiden, wo es lang geht und wann gearbeitet wird

4. Entwicklungspotential: Steigendes Investitionsvolumen in Start-ups

5. Innovationen vorantreiben: Fachwissen anwenden und Fortschritt aktiv gestalten

6. **Support aus dem Start-up Ökosystem:** Wirksame Vernetzung mit dem breit gefächerten, regionalen Netzwerk in NRW

7. Hervorragende Förderung: Vielfältiges Angebot an **Fördermitteln und -programmen**





**Mehr über GUIDE und alle Angebote, die Sie dabei unterstützen, Gründungsideen voranzutreiben, finden Sie unter:**

[www.uni-due.de/guide](http://www.uni-due.de/guide)



Das Zentrum für Gründungen und Innopreneurship der Universität Duisburg-Essen wird im Rahmen des Programms „EXIST-Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

**EXIST**  
Existenzgründungen  
aus der Wissenschaft

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*